

CredaRate ist Preisträger beim ESG Transformation Award 2024 –

Hintergrundinformationen zum ESG-Scoring

Die Transformation der Wirtschaft als Teil des gesamtgesellschaftlichen Pfads zur Klimaneutralität und größerer Nachhaltigkeit umfasst nahezu alle Teile der betrieblichen Wertschöpfung. Dies hat in der jüngsten europäischen Gesetzgebung und bei den für die Finanzaufsicht zuständigen europäischen Institutionen, insbesondere EBA, ESMA, EIOPA und EZB, umfassend Niederschlag gefunden und zu einer wahren Flut an neuen Anforderungen geführt.

Als CredaRate verfügen wir seit mehr als 15 Jahren über Erfahrung im Umgang mit komplexen bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Bonitätsbeurteilung von kreditsuchenden Unternehmen. Wir unterstützen Kreditinstitute mit der Bereitstellung und dem Betrieb von sogenannten internen Ratingverfahren, mit deren Hilfe sie die Bonitätsbeurteilung ihrer Kreditnehmer im Kreditprozess durchführen. Unsere Ratingmodelle haben wir mit der Produktivnahme eines Scorings für Umwelt-, soziale und Governance-Aspekte (ESG-Scoring) in 2022 arrondiert, womit nun zusätzlich die ESG-Kriterien der Kreditnehmer bewertet werden können.

Wie wurde das ESG-Scoring von CredaRate entwickelt?

Im Vergleich zu der Entwicklung von Ratingmodellen ist die Identifikation und Erfassung von Risiken und Chancen aus dem Blickwinkel von Anforderungen an eine nachhaltige Unternehmensführung ungleich komplexer: Einerseits ist die Menge branchenspezifischer Einflussfaktoren entlang der Dimensionen „Environment“, „Social“ und „Governance“ von erheblichem Umfang, andererseits sind entsprechende (externe) Datenquellen zu diesen Faktoren bisher nur begrenzt verfügbar.

Die Einbindung von Expertenwissen wird dann am besten gelingen, wenn von Beginn an erfahrene Partner aus der Finanzindustrie mit in die Entwicklung von Instrumenten für die Unternehmenssteuerung als *Pilotkunden* einbezogen sind. Mit Blick auf die besonderen Herausforderungen bei der Entwicklung eines ESG-Scorings hat es sich als großen Vorteil für die spätere Akzeptanz des Scorings im Kreditprozess erwiesen, dass nicht nur Mitarbeitende aus den Bereichen Risikomanagement und Compliance, sondern auch solche mit Marktfolge- bzw. Kundenverantwortung involviert waren.

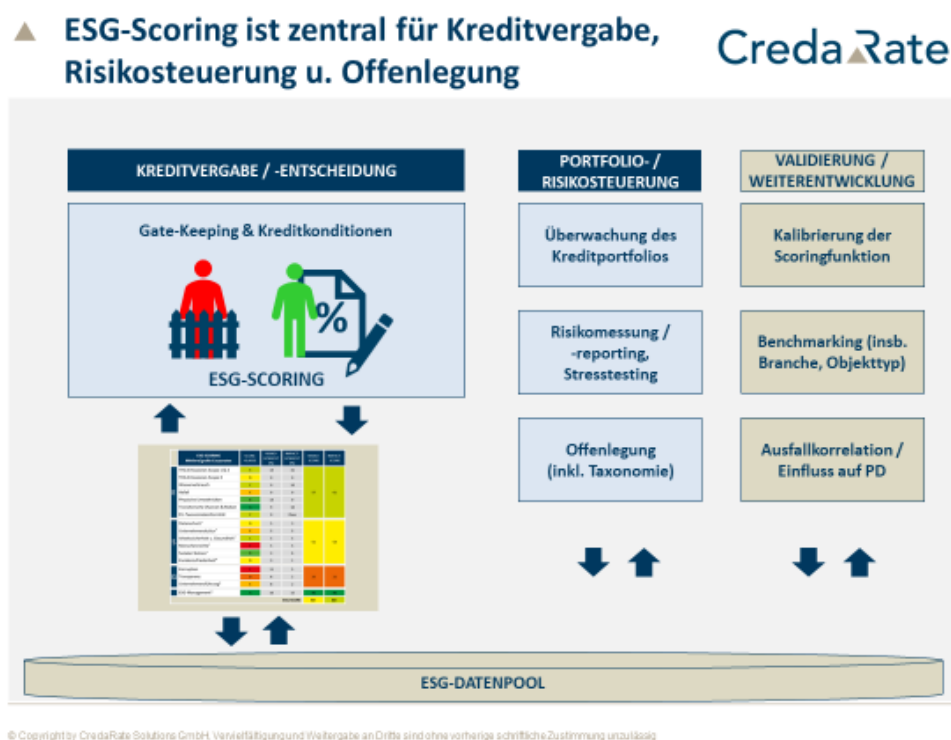
Darüber hinaus war das Top-Management der Entwicklungspartner fortlaufend intensiv eingebunden, um so die Bedeutung einer ESG-Steuerung über den richtigen „*tone from the top*“ breitflächig und glaubwürdig bei den Partnerunternehmen zu kommunizieren, die auch selbst die erforderlichen Prozesse rund um die Nutzung des ESG-Scorings einzuführen hatten („*walk-the-talk*“).

ESG-Steuerungsinstrumente für die Finanzwirtschaft können daher nur dann erfolgreich sein und effektive Impulse geben, wenn sie diese Dynamik über ein entsprechendes Modelldesign und eine eingerichtete Governance von Beginn an internalisiert haben. Wir haben daher bei der Entwicklung unseres ESG-Scorings auf eine fortlaufende Modellvalidierung und Weiterentwicklung unter Einbeziehung unserer Entwicklungspartner geachtet.

Konkret bedeutet dies zunächst, dass über eine klare Definition der ESG-Risikotreiber eine einheitliche Qualität der erfassten Daten erreicht wird. Darüber hinaus ist ein Datenmodell für die Generierung eines ESG-Datenpools („Data Lake“) zu entwickeln, welches die Auswertbarkeit der erfassten Daten im Zeitablauf im Rahmen regelmäßiger Validierungen zuverlässig ermöglicht. Schließlich hat es sich als großen Vorteil erwiesen, die Einbindung von Entwicklungspartnern auch über den Abschluss der Modellentwicklung hinaus bei zukünftigen Modellvalidierungen und Weiterentwicklungen sicherzustellen.

Wie unterstützt die CredaRate Lösung die ESG-Transformationen?

Der Einsatz eines ESG-Scoring in der Finanzindustrie ist zentral für den Kreditentscheidungsprozess, das Monitoring im Rahmen der Risikosteuerung sowie für die Offenlegung:



Das CredaRate ESG-Scoring unterstützt Finanzinstitute dabei in zweifacher Hinsicht:

- Zum einen ermöglicht das Scoring, die durch ESG-Faktoren auf Unternehmensseite ausgelösten Risiken zu erkennen und aktiv zu steuern („Risiko-Perspektive“);
- Zum anderen eröffnet das Scoring die Möglichkeit, bei konkreten Finanzierungen nach dem Nachhaltigkeitsgrad zu differenzieren und Finanzinstitute dabei zu unterstützen, als Enabler den Transformationsprozess in der Wirtschaft aktiv zu fördern („Impact-Perspektive“).

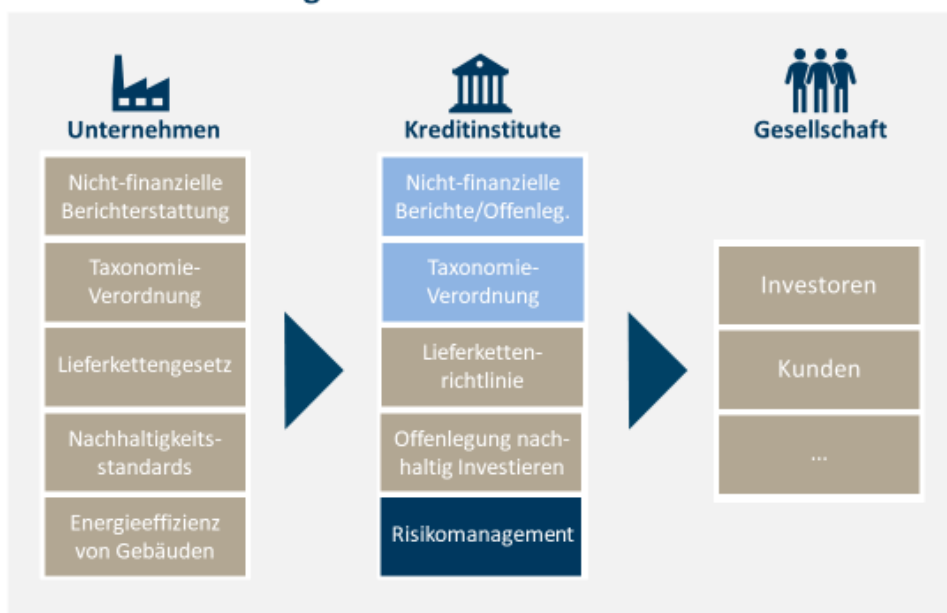
▲ Die doppelte Materialität berücksichtigt das ESG-Scoring durch Risiko- u. Impact-Score **CredaRate**



© Copyright by CredaRate Solutions GmbH. Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig.

Neben dieser direkten Einbindung sind Finanzinstitute Sparringpartner für Unternehmen, indem sie ihre Anforderungen an eine ESG-konforme Kreditvergabe kommunizieren und damit Einfluss auf die Nachhaltigkeitsstrategie und -berichterstattung auch solcher Unternehmen nehmen, die nach den Anforderungen der CSRD nicht offenlegungspflichtig wären. Dabei stellt es eine zentrale Herausforderung dar, für ein dauerhaft funktionsfähiges ESG-Scoring repräsentative ESG-Datenquellen heranzuziehen bzw. diese durch die Erhebung im Datenpool der Kunden selbst zu generieren:

▲ Kreditinstitute benötigen ESG-Daten über Berichterstattung der Unternehmen hinaus **CredaRate**



© Copyright by CredaRate Solutions GmbH. Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig.

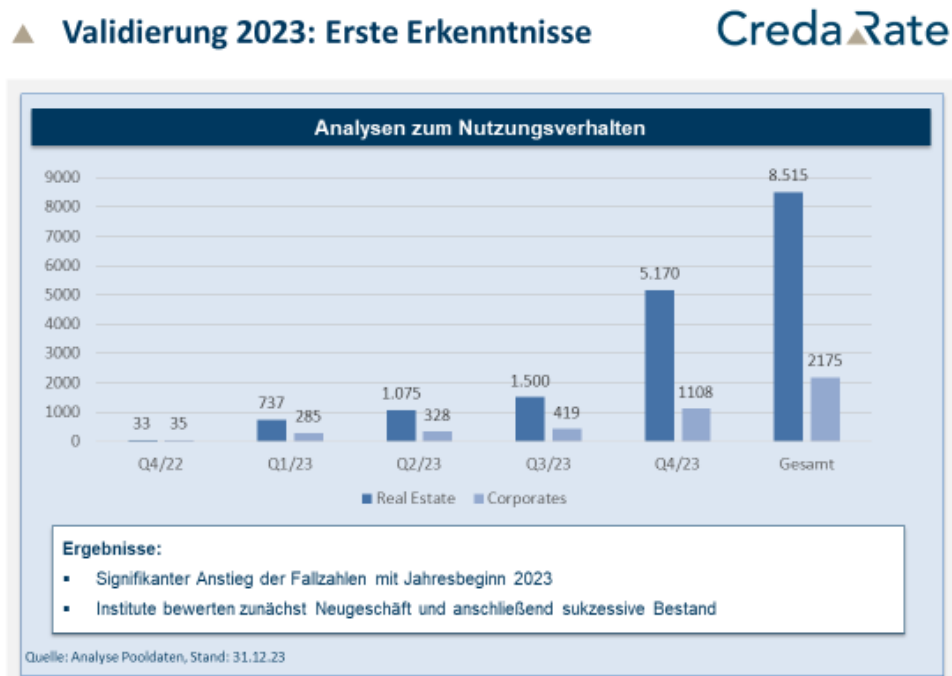
Sowohl das von CredaRate gewählte Produktdesign als auch das etablierte Kooperationsmodell eröffnen einen geeigneten Lösungsraum, um zukünftig bessere ESG-Datenzeitreihen zu generieren.

Wie lassen sich Fortschritte bei Anwendung des ESG-Scorings konkret messen?

Der Einsatz unseres ESG-Scorings in Finanzinstituten erfolgt regelmäßig auf der Grundlage einer bank-internen Roll-out Planung. Hierbei finden folgende Aspekte Berücksichtigung:

- Festlegung von Kundengruppen, für die ein ESG-Scoring durchzuführen ist (z. B. Finanzierungen von Unternehmen, Gewerbeimmobilien, Wohnimmobilien von Privatkunden etc.);
- Festlegung von Umfang und Frequenz der kundenseitig einzufordernden ESG-Informationen;
- Festlegung von Schwellenwerte des ESG-Scores für Kredit-/Prolongationszusage, Anpassung der Kreditmarge und ggf. zusätzlicher Vertragsauflagen (Covenants).

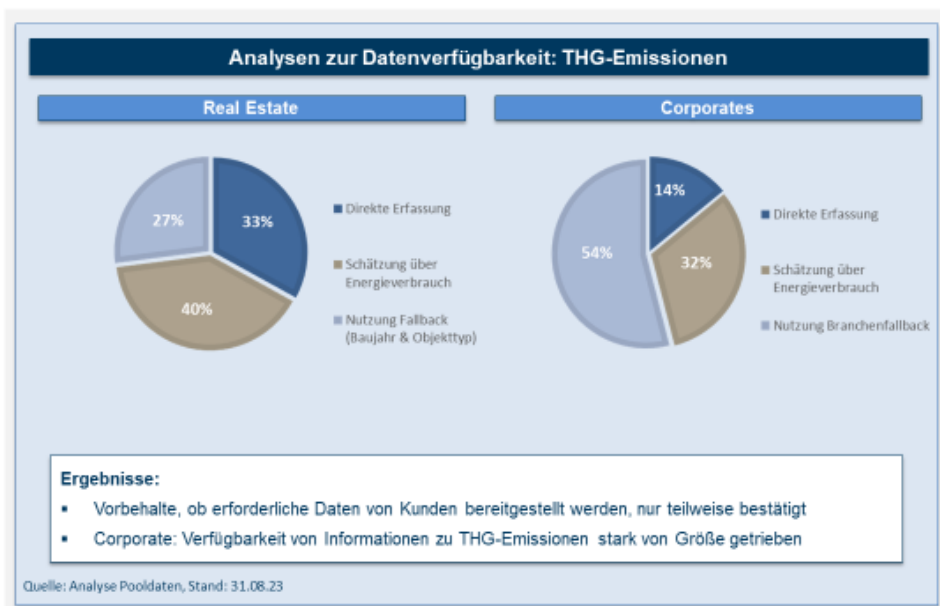
Eine erste Analyse zum Nutzungsumfang haben wir zu den seit Sommer 2022 durchgeführten ESG-Scorings durchgeführt:



© Copyright by CredaRate Solutions GmbH. Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig.

Aktuell befindet sich unser ESG-Scoring bei 16 Kunden im Einsatz, so dass für 2024 mit exponentiell ansteigenden Fallzahlen zu rechnen ist.

Im Rahmen weitergehender Validierungsanalysen wurde betrachtet, inwieweit Finanzinstitute auf kundenseitig zur Verfügung gestellte ESG-Informationen zugreifen können bzw. in welchem Umfang sie für die Durchführung des Scorings die im Tool hinterlegten Fallback-Werte nutzen:



© Copyright by CredaRate Solutions GmbH. Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig.

Mit einem Anwachsen der direkt vom Kreditnehmer erfassten Daten geht auch ein wachsender Transformationserfolg einher. Nach dem Grundsatz „only what gets measured gets done“ werden solche Unternehmen, die – aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auch freiwillig – wichtige ESG-Faktoren, wie z. B. den CO₂-Ausstoß, intern ermitteln, eher über belastbare Planungen für eine Verbesserung der relevanten Kennziffern verfügen als über sich selbst uninformierte Unternehmen.

Schließlich werden im Rahmen zukünftiger Validierungsanalysen weitere Aspekte untersucht, die Rückschlüsse auf die bei den Kreditnehmern unternommenen Transformationsanstrengungen erlauben. Eine durch das ESG-Scoring angezeigte positive Transformationswirkung würde sich dann im Zeitablauf in einer gestiegenen Bonität, mithin geringeren Ausfallraten widerspiegeln.

Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit Ihren Geschäftspartnern und Stakeholdern, um eine breitenwirksame ESG-Transformation zu gewährleisten?

Unsere Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern zur Beförderung einer breitenwirksamen ESG-Transformation ist vielfältig und lässt sich wie folgt differenzieren:

- *Strategische Abstimmungen mit den **Gesellschaftern**:*

Gesellschafter und Geschäftsführung von CredaRate haben sich vor Projektbeginn intensiv über die strategischen Perspektiven und Zielsetzungen für die Entwicklung eines den Transformationsprozess der Wirtschaft befördernden ESG-Scorings beraten. Auch während des Projektverlaufs und des produktiven Betriebs des ESG-Scorings findet ein regelmäßiger Austausch über Möglichkeiten zur weiteren Produktverbesserung bzw. zu einer möglichen Ausweitung der Zielkundengruppen statt.

- *Einbindung unserer **Kunden** bei (Erst-)Entwicklung und Validierung:*

Wie oben dargestellt, findet mit Entwicklungspartnern und Kunden ein regelmäßiger Austausch zur Validierung des ESG-Scorings statt. Damit ist ein dynamischer Prozess zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Scorings etabliert, der sowohl Änderungen der gesetzlichen Normen als auch statistische und expertenbasierte Evidenzen berücksichtigt.

Darüber hinaus führen wir für unsere Kunden regelmäßig Schulungsveranstaltungen durch und pflegen im Format eines ESG-Symposiums und als Vortragende auf anderen Veranstaltungen einen intensiven und breiten Austausch mit Vertretern der Industrie (vgl.: <https://www.credarate.de/ueber-uns/esg-symposium-2023>)

Schließlich haben wir eine Kooperation mit einer mittelständischen Steuerberatungskanzlei getroffen, um die von Finanzinstituten gesetzten Anforderungen an eine ESG-Berichterstattung direkt in einen ganzheitlichen Beratungsansatz für den Mittelstand zu integrieren.

- *Anwendung des ESG-Scorings bei **Lieferanten** im Rahmen des Lieferkettenmanagements:*

Im Rahmen unseres Outsourcing-Managements bewerten wir unsere Zulieferer auf der Basis unseres ESG-Scorings. Hierzu fordern wir – soweit möglich – die für das ESG-Scoring erforderlichen Faktoren bei den Zulieferern an und verwenden nur in Ausnahmefällen die systemseitig hinterlegten Fallback-Werte. Nicht zuletzt erstellen wir mittels eines Self-Assessments eine ESG-Bewertung über uns selbst, die wir interessierten Kunden für ihr Lieferkettenmanagement bereitstellen.

Wie kann mit unterschiedlichen Ambitionsniveaus in der Finanzwirtschaft umgegangen werden?

Auf Basis unserer Marktbeobachtungen haben wir festgestellt, dass es bei Finanzinstituten tatsächlich noch teilweise sehr unterschiedliche Ambitionsniveaus bei der Integration von ESG in die Geschäftsprozesse gibt. Die hierfür zugrundeliegenden Ursachen können wie folgt differenziert werden:

- *Risikorelevanz des Kreditnehmerobligos;*
- *ESG-Datenverfügbarkeit je nach Größe und Branche des Kreditnehmers;*
- *Marktpositionierung des Finanzinstituts („Early Mover“ vs. „Late Follower“).*

Um auch bei unterschiedlichen Ambitionsniveaus einzelner Finanzinstitute einen einheitlichen bzw. methodisch konsistenten Einsatz unseres ESG-Scorings zu gewährleisten, wurden im fachlichen Produktdesign und der technischen Umsetzung wichtige Features implementiert:

- *Unterstützung der Beschaffung von ESG-Informationen beim Kreditnehmer*

Um den „Bank-Kunde-Dialog“ zur Beschaffung von ESG-Informationen zu vereinfachen, stehen Erfassungsbögen für das ESG-Scoring zur Verfügung, die dem Kreditnehmer Transparenz über die vom Finanzinstitut gewünschten Informationen verschaffen. Diese Erfassungsbögen können – je nach eingesetzter technischer Plattform – aktiv in den vom Kundenbetreuer verantworteten Dialogprozess mit dem Kreditnehmer integriert werden. Über eine technische Schnittstelle lassen sich die vom Kunden zur Verfügung gestellten Informationen dann nahtlos in das ESG-Scoring übertragen.

- *Etablierung von Schnittstellen zu externen Daten Providern*

Für den Fall, dass kundenseitig zu CO₂-Emissionen oder zu physischen Risiken für Gebäude keine Informationen vorliegen, besteht die Möglichkeit, über etablierte Schnittstellen auf Daten von externen Providern zuzugreifen. Die von den Providern gelieferten Werte können daher für die Ermittlung des ESG-Scores als „best estimate“ herangezogen werden, bis – je nach Ambitionsniveau

bzw. Möglichkeitsraum des Finanzinstituts – entsprechende Informationen kundenseitig geliefert werden können.

- *Systemseitiger Rückgriff auf Fallback-Werte*

Das ESG-Scoring bietet die Möglichkeit, zu den einzelnen ESG-Faktoren auf Fallback-Werte zurückzugreifen, falls kundenseitig Daten nicht zur Verfügung gestellt werden können. Der Kreditanalyst hat auch die Möglichkeit, von vornherein für sämtliche Abfragen von ESG-Faktoren durch einen „Klick“ diese Fallback-Werte zu nutzen. Institute erhalten damit die Möglichkeit, entsprechend der Struktur ihres Kreditportfolios bzw. ihres jeweiligen Ambitionsniveaus für die Durchführung von ESG-Scores genauere, d. h. direkt vom Kreditnehmer erhaltene, oder weniger genaue Daten, also mittels Nutzung externer Datenquellen bzw. Fallback-Werte, zu verwenden und den Grad der Datenqualität im Zeitablauf kontinuierlich zu erhöhen.

- *Automatisiertes ESG-Scoring*

Im kleinteiligen, risikoarmen Firmenkundengeschäft (Mengengeschäft) lohnt es sich häufig unter Kosten-/Wesentlichkeitsgesichtspunkten nicht, direkt ESG-Informationen vom Kreditnehmer einzufordern. Für Finanzinstitute mit einem ausgeprägten Mengengeschäft bietet unsere Lösung die Möglichkeit, über eine automatisierte Datenanlieferung von wenigen Kundendaten einen ausschließlich auf Fallback-Werten generierten ESG-Score zu berechnen.

Dabei sehen wir es als wesentlichen Vorzug unserer Lösung an, dass sämtliche Kreditnehmer (risikobehaftete und risikoarme) auf der Grundlage einheitlicher und fachlich ausgewogener ESG-Faktoren bewertet werden können. Das automatisierte ESG-Scoring stellt insoweit einen Spezialfall der allgemeinen Lösung dar, welcher modellbruchfrei über die Nutzung unserer Schnittstelle realisiert werden kann.

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass das CredaRate ESG-Scoring bei unseren Kunden je nach individuellen Möglichkeiten und Ambitionsniveaus aufgrund der dargestellten Möglichkeiten sehr flexibel genutzt werden kann bzw. mit einer ganz konkreten Ausrichtung auf die prozessorganisatorische Implementierung bei unseren Kunden entwickelt wurde.

Köln, 25. April 2024

CredaRate Solutions GmbH